Grafing ringt Unterhaching nieder

15.01.2018 17:35 von Johannes Oswald

Am Sonntag ging es für die Bärenstädter zu den Randmünchnern nach Unterhaching. Viele Fans der Grafinger fanden den Weg in die Bayernwerkarena und machten lauthals Stimmung für den TSV Grafing. Vor zahlreichen eigenen Fans starteten die Mannen um Coach Alexander Hezareh gut und dominant in die Partie. Früh zogen die Grafinger über 8:4, 13:8, 15:9 und 16:11 davon und ließen keinen Zweifel aufkommen. Auf 17:16 kamen die Hachinger ran, doch am Ende ging der Satz deutlich mit 25:20 an Grafing. Im zweiten Satz zeigte sich dann ein anderes Bild. Bei den Gästen schlichen sich kleinere Fehler ein und das Heimteam spielte frei und mit Risiko im Aufschlag auf. Die Hachinger gewannen lange Ballwechsel, der Block um Ex-Erstligaspieler Roy Friedrich stand sicher und Grafing lief dem frühen Rückstand hinterher. Zu diesem Zeitpunkt machten die Grafinger kein gutes Spiel und sie fanden auch im dritten Durchgang nicht zurück in die Partie. Nach den beiden mit 20:25 und 21:25 verlorenen Sätzen drohte das Spiel endgültig zu Gunsten der Unterhachinger zu kippen. Doch jetzt zeigte Grafing, warum sie aktuell um die vorderen Tabellenplätze spielen und Haching konnte die gute Leistung nicht konstant halten. Das Spiel erinnerte wieder an den ersten Satz und Grafing dominierte den vierten Durchgang. Nach 25:18 stand der Satzausgleich zum 2:2 fest und die Entscheidung musste im Tie-Break fallen. Es ging hin und her, doch am Ende setzte sich der TSV Grafing mit 15:10 durch und gewann damit das Oberbayernderby mit 3:2.

„Es war nur phasenweise ein hochklassiges Spiel und wir haben heute nicht gut gespielt, aber am Ende stehen zwei wichtige Punkte und das zählt. Beeindruckend zu sehen, dass wir es mittlerweile schaffen circa 70 Fans zu einem Auswärtsspiel zu bekommen. Vielen Dank für die lautstarke Unterstützung, ich freue mich schon jetzt auf die nächsten Heimspiele.“, zieht Grafings Manager Johannes Oswald sein Fazit. Roy Friedrich, Mittelblocker der Hachinger zeigte sich ebenfalls zufrieden: „Vor allem unsere jungen Spieler haben sich in der Hinrunde enorm entwickelt. Leider ging uns im fünften Satz die Luft aus.“ Der Punktgewinn lässt den Abstand der Unterhachinger zu einem Abstiegsplatz auf sechs Punkte anwachsen und für den TSV Grafing werden die nächsten Wochen zeigen, wo es dieses Jahr hingehen kann. Aktuell steht der TSV einen Punkt hinter Spitzenreiter Eltmann, einen Punkt vor Schwaig und zwei Punkte vor Rüsselsheim.

Nach zwei Siegen 2018 steht am Sonntag das erste Heimspiel des Jahres an. Ab 16:00 Uhr ist der SSC Karlsruhe zu Gast in der Grafinger Jahnsporthalle.



Foto: Marc Geisler